

Netzwerke sozialintegrativer Alphabetisierung im Projekt EQUALS

| von Karsten SCHNEIDER

Gemessen an der geschätzten Gesamtzahl von vier Mio funktionalen Analphabeten (DÖBERT/ HUBERTUS 2000) finden sich in Alphabetisierungskursen nach wie vor zu wenige Lernende (REICHART/ HUNTEMANN 2006). Die angebotenen Kurse lassen sich aufgrund der begrenzten Kurszahl inhaltlich wie auch organisatorisch häufig nicht hinreichend differenziert an den Lebenswelten der Teilnehmer ausrichten. Viele Menschen mit unzureichender Schriftsprachkompetenz benötigen zudem im Zusammenhang mit Belastungssituationen wie Arbeitslosigkeit, Schulden, sozialer Ausgrenzung oder gesundheitlichen Problemen zusätzliche Beratung und Unterstützung (BYNNER/ PARSONS 2006).

Der Ansatz sozialintegrativer Alphabetisierung begegnet diesen Herausforderungen durch lebensweltorientierte Angebote im Sozialraum und durch Vernetzung mit anderen Institutionen (SCHNEIDER et al. 2008). Eine Durchführung von Kursen an Orten, die aufgrund positiver Erfahrungen seitens der Betroffenen bereits mit Vertrauen und Sicherheitsgefühl verbunden werden, kann die Aufnahme eines Kurses begünstigen. Fachkräfte in kooperierenden Institutionen, in denen Schwierigkeiten

funktionaler Analphabeten ersichtlich werden, werden qualifiziert und sensibilisiert, die Problematik zu erkennen, angemessen zu reagieren und eine Kontaktaufnahme zu entsprechenden Kursangeboten zu initiieren. Die Alphabetisierungsangebote werden zudem in ein umfassenderes Konzept von Grundbildung eingebunden und erweitert um Beratungs- und Unterstützungsleistungen, die neben der Schriftsprachkompetenz auch soziale Kompetenzen vermitteln und Lösungen für psychosoziale Problemlagen anstreben (vgl. auch HUBERTUS/ NICKEL 2003).

Über lokale Netzwerke können die Ressourcen von Kursen und sonstigen Beratungs- bzw. Unterstützungsangeboten im Sinne einer bedarfsgerechten, zielgruppenspezifischen Alphabetisierungslandschaft verbunden werden. Diese Netzwerke zielen auf gegenseitigen Informations- und Wissenstransfer sowie gemeinsame

¹ EQUALS steht für „Erhöhung von Effizienz und Qualität in der Alphabetisierung durch Lebensweltforschung und Entwicklung sozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote“. Das Projekt läuft von Oktober 2007 bis September 2010 und wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Thema... Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen...

Lernprozesse ab, wodurch die Grundlage für aneinander anschließendes Handeln geschaffen wird (WILLKE 1998). Voraussetzung hierfür sind in erster Linie geeignete Kommunikationsstrukturen und eine auf gegenseitigem Vertrauen gründende Kooperationskultur (BAITSCH/ MÜLLER 2001). Die von Akteuren im Netzwerk getragenen Lern-Unterstützungsprozesse sind eingebunden in regionale strukturelle Bedingungen, die förderlich oder aber hinderlich sein können (FÜRST 2003).

Das Projekt EQUALS (Erhöhung von Effizienz und Qualität in der Alphabetisierung durch Lebensweltforschung und Entwicklung sozialintegrativer Beratungs- und Lernangebote) verfolgt vor dem Hintergrund der genannten Überlegungen an sechs Modellstandorten folgende Ziele:

- mehr Menschen mit funktionalem Analphabetismus durch Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse zu fördern sowie
- den unterschiedlich komplexen Bedarfslagen dieser Menschen durch sozialintegrative Angebote in Netzwerken besser gerecht zu werden.

Die Qualität der Alphabetisierungspraxis wird aufbauend auf empirischen Kenntnissen über Möglichkeiten und Bedürfnisse der betroffenen Menschen weiterentwickelt. EQUALS untersucht daher die Lebenswelten funktionaler Analphabeten in Bezug auf ihre soziale Eingebundenheit, ihre bisherigen Lernerfahrungen sowie die Motivation von Kursteilnehmenden und von Betroffenen, die sich zu diesem Schritt noch nicht entschließen konnten.

Die bundesweiten Modellstandorte unterscheiden sich sowohl hinsichtlich ihrer regionalen Struktur als auch hinsichtlich des Vernetzungsgrades der Alphabetisierungsarbeit. So können differenzierte Hinweise für geeignete Verfahren der Netzwerkentwicklung sowie für Gelingens- und Hindernisfaktoren abgeleitet werden. Vor Ort werden Netzwerke aufgebaut bzw. weiterentwickelt und hierüber sozialintegrative Angebote etabliert. Dabei werden Ergebnisse u.a. zu folgenden Themen entstehen:

- Heterogenität der Lernerfahrungen und Lernmotivation Betroffener
- Neue Wege der Ansprache und Vermittlung in Kurse



AUTOR | Karsten SCHNEIDER

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Projektkoordinator EQUALS
schneider@dvv-vhs.de
www.dvv-vhs.de/equals

- Gelungene Ansätze sozialintegrativer Lern- und Beratungsangebote
- Erfolgsfaktoren und Hindernisse für die Entwicklung von Netzwerken

Das Projekt EQUALS gliedert sich in die folgenden Teilprojekte:

- Koordination des Verbundprojektes (Deutscher Volkshochschul-Verband, Projektkoordinator: Karsten SCHNEIDER)
- Praxisentwicklung sozialintegrativer Netzwerke und Lernangebote und Transfer (Deutscher Volkshochschul-Verband, Projektleiter: Karsten SCHNEIDER)
- Forschung zur Heterogenität der Zielgruppe funktionaler Analphabeten und zu Gelingensbedingungen von Alphabetisierungsarbeit in Netzwerken (Arbeitsstelle für Praxisberatung, Forschung und Entwicklung an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden, Projektleiter: Prof. Dr. Harald WAGNER)

Literatur

- BAITSCH, C./ MÜLLER, B. (2001). Moderation in regionalen Netzwerken. Mering.
- BYNNER, J./ PARSONS, S. (2006). New Light on Literacy and Numeracy. London.
- DÖBERT, M./ HUBERTUS, P. (2000). Ihr Kreuz ist die Schrift. Analphabetismus und Alphabetisierung in Deutschland. Stuttgart.
- FÜRST, D. (2003). „Lernende Regionen“ aus Sicht der Regionalwissenschaft. In: U. MATTHIASEN/ G. REUTER (Hrsg.), Lernende Region – Mythos oder lebendige Praxis? (S. 13 – 34). Bielefeld.
- HUBERTUS, P./ NICKEL, S. (2003). Alphabetisierung von Erwachsenen. In: U. BREDEL, H. GÜNTHER, P. KLOTZ, J. OSSNER, G. SIEBERT (Hrsg.), Didaktik der deutschen Sprache – ein Handbuch. Band 2 (S. 719–728). Paderborn.
- REICHART, E./ HUNTEMANN, H. (2006). Volkshochschul-Statistik 2006. Verfügbar unter: <http://www.die-bonn.de/doks/reichart0702.pdf> [23.04.2008].
- SCHNEIDER, J., GINTZEL, U./ WAGNER, H. (Hrsg.) (2008). Sozialintegrative Alphabetisierungsarbeit. Bildungs- und sozialpolitische sowie fachliche Herausforderungen. Münster.
- WILLKE, H. (1998). Systemisches Wissensmanagement. Stuttgart.